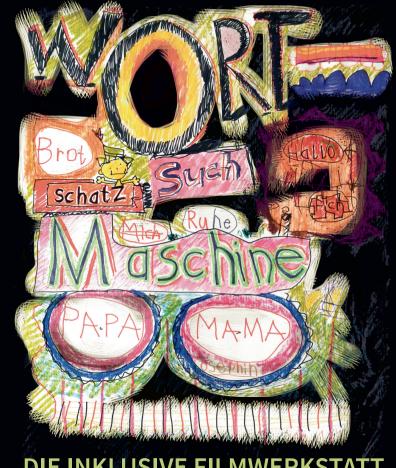
WORTSCHATZSUCHMASCHINE



DIE INKLUSIVE FILMWERKSTATT

ZEIGT FILME ZU 12 VERSCHIEDENEN BEGRIFFEN

ERDE

LIEBE

WÖLFE

WELTRAU

BVG

SPIEGEL

WETTRENN

GEBORGEN

PANDABÄ

TASCHE

носнzеітѕто

WOLF IM SCHAFSPELZ

DAS PROJEKT

Die WORT SCHATZ SUCH MASCHINE stand von April 2017 bis April 2018 in der Mark Twain Bibliothek in Berlin Marzahn

Bibliotheksbesucher*innen konnten Begriffe auf Karten schreiben und sie in den Briefkasten der für uns gebauten Holz-Schatz-Kiste einwerfen. Die Jugendlichen aus dem autistischen Spektrum wählten Begriffe aus, die sie interessierten, und machten darüber in Kleingruppen ihre Filme. Diese konnten in den Öffnungszeiten der Bibliothek auf dem in die Schatz Kiste eingebauten Monitor von den Besucher*innen angesehen werden.

Initiiert und durchgeführt wurde das Projekt von Barbara Klinker und Jo Zahn, Künstler*innen und Filmemacher, die zusammen schon an mehreren Filmprojekten mit Menschen mit Behinderung gearbeitet haben. Beide haben sich viel mit der Übertragung künstlerischer Arbeitsformen in gesellschaftliche Felder beschäftigt. 2013 gründeten sie zusammen mit Frank Begemann die INKLUSIVE FILMWERKSTATT bei DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V.

Ziel dieser Werkstatt ist der Aufbau einer künstlerisch spielerischen Kommunikation als Ausgangspunkt für einen filmischen und realen Dialog und die Entwicklung eigener Filmideen. Die Arbeit mit Video eröffnet die Möglichkeit, von der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer*innen zu profitieren: Gerade weil nicht alle gleich sind, wird die Dokumentation der persönlichen Sichtweise und der Austausch darüber zum erzählerischen Prozess.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen von Lebensmut e.V. begann 2014. Dank der zeitlichen Kontinuität war es möglich, einen vertrauten Rahmen zu schaffen, in dem sich die Gruppe über die filmische Arbeit kennenlernen und austauschen konnte.

Die Filmwerkstatt arbeitete abwechselnd bei DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. und in den Räumen der Mark Twain Bibliothek.



DIE IDEE

Seit 2014 kooperiert DISSENS - Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. mit Lebensmut e.V. In diesem Zusammenhang fanden in der INKLU-SIVEN FILMWERKSTATT mehrere Workshops mit Jugendlichen aus dem autistischen Spektrum statt. Unsere Projektidee ist aus dem Wunsch entstanden, aus diesen Begegnungen und Erfahrungen eine intensivere Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum wachsen zu lassen und auch anderen Jugendlichen aus diesem Umfeld die Chance zu geben, sich durch das Medium Film auszudrücken. Durch die konzeptuelle Verbindung der Felder Suchmaschine/Expertenwissen und Autismus werden Bilder von Behinderung und Autismus, aber auch das Konzept "Wissen" konstruktiv in Frage gestellt. Die WORT SCHATZ SUCH MASCHINE imitiert die Funktion der Internetsuchmaschine, die in den letzten Jahren zur wichtigsten Quelle der Recherche von Wissen geworden ist.



An die Stelle der anonymen Webseite rückt hier ein Briefkasten in der nahegelegenen Bibliothek und eine Gruppe von Jugendlichen mit besonderer Wahrnehmung, die sich den erfragten Begriffen in kurzen Filmen individuell nähern. Der dabei entstehende Dialog stellt den kommunikativen und kreativen Aspekt von Lernen in den Vordergrund. Durch die Etablierung der Plattform in der Bibliothek, wo die Kurzfilme zu den gesammelten Begriffen gezeigt werden, haben wir behutsam eine Öffentlichkeit geschaffen, die den Jugendlichen entspricht und mit der doch viele Menschen erreicht werden können.



ZUM VERSTÄNDNIS DES AUTISMUS-SPEKTRUMS

Menschen, die dem autistischen Spektrum zugeordnet werden, müssen sich soziales Verständnis und ein in der Kultur akzeptiertes Verhalten meist schwer erarbeiten. Weil sie ihre Orientierung und Aufmerksamkeit oft wenig auf andere ("neurotypische") Menschen richten können, ist das Verstehen der anderen und die übliche Kommunikation und Koordination von Handlungen durch sprachliche und nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten in verschiedenster Weise beeinträchtigt.

Man spricht von Autismus-Spektrum, weil diese Besonderheit schwach oder stark ausgeprägt sein kann.

Durch Spezialinteressen erreichen Menschen aus dem Autismus-Spektrum in bestimmten Bereichen zuweilen besonderes Wissen, da sie sich zum Beispiel auf Objekte, Details, Technik, Mathematik etc. fokussieren und ihre Fähigkeiten dadurch besonders entwickeln und perfektionieren können.

Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, nach geeigneten Kommunikationsformen zu suchen, um ein gegenseitiges Verständnis und gemeinsames Handeln zu ermöglichen.





Im Oktober 2014 entstand in Kooperation von DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. und Lebensmut e.V. die Idee, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem autistischen Spektrum im Alter zwischen 10 und 16 Jahren kreativ filmisch zu arbeiten. Seitdem experimentierten diese Kinder und Jugendlichen aus Marzahn-Hellersdorf, unterstützt von Barbara Klinker und Jo Zahn, in einem immer wieder freudig erfahrenen Erkenntnisprozess mit dem Medium Film. Durch diese für sie neue Möglichkeit der Fremd- und Selbstwahrnehmung konnten sie zunehmend selbstbewusst ihre besonderen Fähigkeiten und ihre spezielle Sicht auf die Welt darstellen und anderen verständlich machen.

Die Kinder und Jugendlichen mit autistischen Besonderheiten haben in ihren Lebenswelten häufig Schwierigkeiten, ihre Emotionen und Intentionen in gesellschaftlich und kulturell konventioneller Form (Sprache, Mimik, Gestik, Verhalten) zu vermitteln. Sie stoßen deshalb oft auf Unverständnis oder gar Ablehnung.

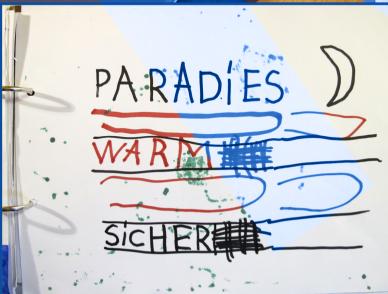
Die ungezwungene filmische Darstellung der sie interessierenden Themen und die Sichtung des Videomaterials sowie der Tonaufnahmen in der Gruppe empfanden sie bereits im Prozess als ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Angelika Messing, Lebensmut e.V.











FILM TAGEBUCH WORT SCHATZ SUCH MASCHINE 2017/18













ERDE

VON
MICHELLE UND KEVIN

(5:42 min.)







BVG

VON NADINE UND LUCAS

(8:06 min.)

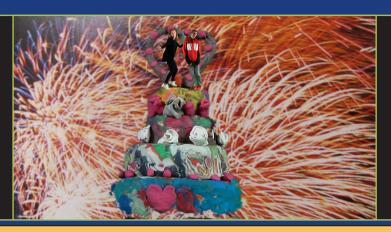




GEBORGENHEIT

VON CAROLIN, SARAH, PIERRE UND JOSEPHIN

(4:45 min.)



LIEBE

VON CELINE UND PIERRE

(12:09 min.)







HOCHZEITSTORTE

VON MICHELLE UND KEVIN

(4:05 min.)





PANDABÄR

VON CEDRIC

(3:24 min.)



TASCHE

VON
LUCAS UND NADINE

(6:48 min.)







SPIEGEL

VON
CELINE UND ELISA

(6:24 min.)





WELTRAUM

VON
MAX UND LEON

(8:51 min.)



WÖLFE

VON
CEDRIC, LEON UND MAX

(7:17 min.)







WETTRENNEN

VON ÜLWI UND MAX

(3:36 min.)

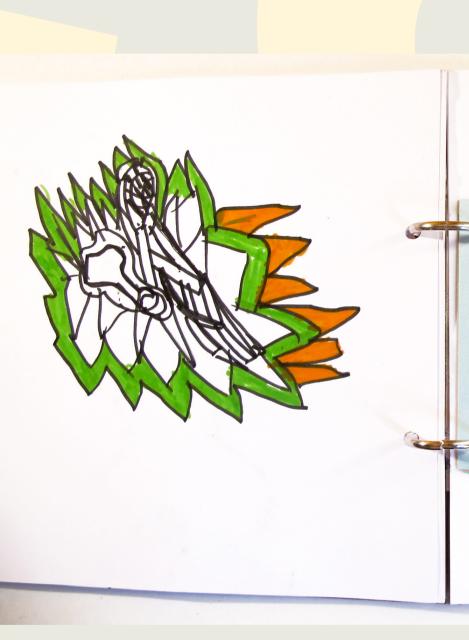




WOLF IM SCHAFSPELZ

VON MAX UND CEDRIC

(1:56 min.)



2. Hast du dich schon einmal Verliebe?

2. Hast du dich schon einmal Verliebe?

2. Jam Nein -> Famoest du schon mal eine Person interessant.

5. La blas für ein Gefih) hattest du dobei?

4. Varst du schon einmal mit einer Person

2. Varannen ?



Wil host du Sil in kennen geleme Wo habt ihr euch des eisk mil geschen?

DISSENS - PÄDAGOGIK UND KUNST IM KONTEXT E.V.

Der Kunstraum von DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. liegt in der Marzahner Promenade 33 in Fußweite vom Eastgate und ist nicht nur physisch ein Raum zum künstlerischen Arbeiten, bestückt mit Siebdruckwerkzeug, Werkbank, einfachem Fotolabor, Greenscreen und Computerschnittplätzen.

Er bietet im Besonderen einen persönlichen ERFAHRUNGS-RAUM für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen, sich haptisch und audiovisuell auszuprobieren. Außerdem bietet er Orientierung und Unterstützung durch einen professionellen Kunstbetrieb.

Die hier vorliegende Arbeit WORT SCHATZ SUCH MASCHINE aus der IN-KLUSIVEN FILMWERKSTATT von Barbara Klinker und Jo Zahn kann als ein besonderes, ja mutiges Format der Heranwachsenden gesehen werden, weil sie als eine Kontakt aufnehmende Maschine in die Öffentlichkeit, die Bezirksbibliothek, gestellt wurde und versucht hat, die eingeworfenen Aufforderungen umzusetzen bzw. zu übersetzen. Hierfür bedurfte es ein Sicheinlassen der jungen Kunstschaffenden. Diese Transformationen aus den Weiten der Marzahner Hochhausschluchten liegen "ausgeworfen" vor Ihnen.

Frank Begemann, DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V.



















MARK TWAIN BIBLIOTHEK

Als die INKLUSIVE FILMWERKSTATT von DISSENS-Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. an die Mark-Twain-Bibliothek mit der Bitte herantrat, Projektpartner für die Wortschatzsuchmaschine zu werden, waren wir von Anfang an begeistert von dieser unterstützenswerten Idee. Bis dahin hatten wir nur wenige Berührungspunkte mit autistischen Jugendlichen und verfolgten mit großem Interesse das Engagement von Barbara Klinker und Jo Zahn.

Das Konzept hatte uns von Anfang an überzeugt und begeistert und wir waren sehr gern Gastgeber für die Wortschatzsuchmaschine, die wir an prominenter Stelle in der Bibliothek platzierten.

Die Mitarbeiter*innen und Besucher*innen reagierten uneingeschränkt positiv und neugierig darauf und waren beeindruckt von der inhaltlichen Tiefe der filmischen Umsetzung einzelner Wörter.

Die jungen Filmemacher*innen haben mit großer Offenheit viel Persönliches, Lebensfreude und auch Humor einfließen lassen. Sie verdienen unsere Hochachtung!

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese Erfahrung und Bereicherung. Gerne stehen wir für weitere Projekte wieder als Partner zur Verfügung.

Renate Zimmermann, Mark Twain Bibliothek





FILME VON UND MIT

Lucas Wendlandt Nadine Jeschke Michelle Rosenfeldt Cedric Bressau Leon Roese Maximilian Kempe Celine Kroll Pierre Maurice Klos Sarah Klos Carolin Schadedwald Kevin Hoppe Josephine Jahn Josephin Kieseler **Ülwi Gurbanov** Maximilian Klos



EIN PROJEKT:

der INKLUSIVEN
FILMWERKSTATT
bei DISSENS Pädagogik und
Kunst im Kontext
e.V. mit
Jugendlichen
des autistischen
Spektrums



KONZEPT UND REALISIERUNG:

Barbara Klinker und Jo Zahn

DANK AN:

Frank Begemann, Angelika Messing, Renate Zimmermann, mit allen Mitarbeiter*innen der Bibliothek und die Einzelfallhelfer*innen:

Kevin Schmidt, Elisa Hein, Marco Nemitz, Sylvia Gießke-Tripke, Thomas Sykownik, Jeannine Sabellek, Karolin Hägele, Kerstin Kopp, Tom Prädel, Andreas Hoßfeld, Bernadette Schröger, Sheetal Sharma

DANK AUCH AN:

Josephin Kieseler für das Malen des Cover-Bildes, Frau Fleischer vom Tierpark Berlin und Michael Wehmeier für den Bau der Schatzkiste

PRODUKTION:



IN KOOPERATION MIT:



MARK TWAIN BIBLIOTHEK



LEBENSMUT E.V.

GEFÖRDERT VON:

